

VKAG e.V.
Präsident
Hans-Josef Büles
Feldstraße 6
52146 Würselen

20. Oktober 2022

Sehr geehrte Herr Ehrenpräsident, verehrte Ehrenmitglieder und Ehrengäste
Meine Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter in der Pflege unseres Kulturgutes Karneval

Hurra, wir leben noch! Unter diesem Motto möchte ich den Rechenschaftsbericht des Verbandspräsidenten für den Zeitraum vom 2. Oktober 2021 bis zum 20. Oktober 2022 stellen.

Bei der letzten Jahreshauptversammlung in Simmerath-Kesternich hatten wir alle die Hoffnung auf eine „reibungsarme“ Session. Mit dem Aufruf sich impfen zu lassen, für sich, für andere und den Fastelovend wollten wir uns ein Stückweit Mut machen. Die Veranstaltungen rund um den 11.11 verliefen, wenn auch ein wenig verhaltender als sonst, im Großen und Ganzen zufriedenstellen an.

Doch dann kam das was wir uns alle nicht gewünscht haben. Der Traum vieler Tollitäten ob groß oder klein, der tanzenden Kinder-Jugendlichen und jungen Erwachsenen, den Musikern, den auftretenden Künstler, der Hallenbetreiber und den all betroffenen Technikern platzte mit lautem Knall. Erneutes Sessions-Aus für uns alle. Bis zum letzten Moment hatten wir gehofft mit unseren Freunden in Alsdorf unser Verbandsfest und ihr Jubiläum zu feiern, doch auch hier mussten wir ganz kurzfristig absagen. An dieser Stelle darf ich mich für das Verständnis des Festkomitee Alsdorfer Karneval herzlich bedanken.

Erneut durften wir wieder die Kreativität unsere Vereine und Gesellschaften erleben, die mit Klein-oder Kleinstveranstaltungen ihre Mitglieder bei der Stange halten konnten. Doch im Gegensatz zum 1. Jahr der Pandemie mussten wie hier und da von Mitgliederschwund Kenntnis nehmen. Besonders bei den Kindern und Jugendlichen gab es deutliche Abwanderungen. (in Teilen halbierten sich die Mitgliedszahlen).

Die Politik machte es uns allen auch nicht leichter. Die Forderungen nach „freiwilligen Absagen“ sind leicht gesagt doch was hängt da alles noch daran? Auch der öffentliche Druck auf unsere Vereine und Gesellschaften war nicht ohne! In vielen Fällen lagen die Nerven bei den Verantwortlichen einfach nur blank. Dutzende Telefonate, Teams-oder Zoomsitzungen aller Gremien im VKAG und BDK bestimmten den Tagesablauf der Funktionsträger. Alle und alles hatte nur ein Ziel: Schaden von unserem Brauchtum Karneval abzuwenden, sowie den Fortbestand der Vereine zu sichern. An dieser Stelle darf ich mich beim Vizepräsidenten des BDK, Frank Prömpeler, ganz herzlich für sein Engagement bedanken. Er war Tag und Nacht ansprechbar und

schlussendlich konnte er vielen Vereinen und Gesellschaften in ihrer misslichen Lage helfen und unterstützen. Dass die Abgabefristen zweimal verlängert wurden ist klar sein Verdienst.

Mir ist völlig klar, dass mancher Verein nicht ganz ohne Schaden aus der Pandemie herausgekommen ist, doch schauen wir nun optimistisch in die Zukunft, in die bevorstehenden
Session 2022 / 2023.

Alle Empfänge der großen wie kleinen Tollitäten mussten auf Stadt, Kreis, StädteRegion sowie des Landes NRW abgesagt werden. Auch die gern besuchten Veranstaltungen unsere Freunde in Belgien und den Niederlanden fielen auf Grund der Pandemie aus.

Ich denke das alle unsere Vereine und Gesellschaften unseres Verbandes sich ihrer gesellschaftlichen Verpflichtungen sehr wohl bewusst waren und keine Pandemie-Treiber darstellten.

Natürlich gab es für uns alle aber auch einen mehr als unverständlichen Tiefschlag. Mir ist es bis heute nicht klar, mit welchem Selbstverständnis plötzlich kommerzielle Anbieter die veranstaltungsfreie Zeit nutzten und in Räumen von Hotels ihr Ding durchzuziehen.

Leidtragende waren wir, die ehrenamtlich geführten Vereine, Gesellschaften und Verbände. Die Argumentation damit die Arbeitsplätze ihrer Mitarbeiter sichern zu wollen empfand ich nicht nur als bodenlose Frechheit sondern auch als Schlag ins Gesicht. Dass die ein oder andere Großgesellschaft (meist in Köln) zum Ende der Session gleichermaßen verfuhr war dann nicht mehr verwunderlich.

Die Karnevalstage und die geplanten Veranstaltungen und besonders die Umzüge wurden nicht durchgeführt. Doch ein neues „Schreckgespenst“ trat in den Vordergrund: Krieg in Europa
Der Kölner Rosenmontagszug wurde zu einer Großdemonstration gegen den Krieg.

Doch kommen wir wieder zurück zu unserem Verband. Natürlich hat sich das Verbandspräsidium zuerst digital, dann als es wieder möglich war, in Präsenz mit Beirat ausgetauscht. Hauptaufgabe war die Vorbereitung der Veranstaltungen des Jahres 2022. Unsere Jubiläums-Matinee anlässlich des 6 x 11 Jährigen Bestehens im Juni 2022 in der Kulturmuschel des Brückenkopf-Parks in Jülich konnte erfolgreich durchgeführt werden. Eine tolle Veranstaltung mit zahlreichen Gästen aus Nah und Fern. Einziger Wehrmutstropfen war der mäßige Besuch unserer eigenen Verbandsvereine. Erwähnenswert ist die Laudatio der Präsidentin der Närrischen Europäischen Gemeinschaft (NEG) Petra Müller, die extra aus Sonthofen angereist war. Im Gepäck hatte sie nicht nur einen tollen Festbeitrag sondern auch eine besondere Ehrung für den Verband der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise und der angeschlossenen Vereine und Gesellschaften. Als Erster dürfen wir nun den Titel: „Närrische europäische Region“ tragen! Ebenso durften wir uns über die Ehrengabe des Bund Deutscher Karneval freuen, die der Präsident Klaus-Ludwig Fess, überbrachte.

Urkunde und Ehrengabe haben nun in unserem „Haus des Grenzlandkarnevals“ in Würselen einen Ehrenplatz gefunden. Unsere Gäste aus Belgien und den

Niederlanden machten deutlich, dass die über Jahrzehnte andauernde Freundschaft unter Corona nicht gelitten hat. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen im nächsten Monat. Der Vorstellabend des VKAG gehört auch schon der Geschichte an. Unser Literat Dieter Stupp hatte wie gewohnt einen bunten Straus von Künstlern zusammengestellt, die Anwesenden erfreuten sich toller Vorträge und musikalischer Eindrücke.

Aber auch hier wäre der Besuch eigener Mitglieder von Nöten, wenn es ein solches Format weiter geben soll. Den Grasbürger Randerath-Himmerich ein herzliches Dankeschön, ihr seid tolle Gastgeber gewesen.

Die nächste Veranstaltung ist das Verbandsfest am 25. November 2022 in Würm. Karten sind ab sofort über das Internet zu erwerben. (schaut doch mal auf die VKAG-Seite) Wir freuen uns schon jetzt viele Tollitäten aus unserem Verbandsgebiet begrüßen und ehren zu dürfen.

Neben Corona gab es aber auch noch eine weitere Katastrophe namens Hochwasser. Einzelne Vereine sind und waren stark betroffen. Nun ist aber auch der Verband Leidtragender geworden.

Daher hat das Präsidium am 8. Oktober 2022 in einer Sondersitzung die 19. Internationale Grenzland Begegnung absagen müssen. Diese Entscheidung haben wir uns nicht einfach gemacht. Die Schäden an der Rur-Brücke in Jülich sind so gravierend, dass sie zur Zeit abgerissen werden muss. Der Neubau soll bis November 2023 fertig gestellt sein. Da es für den Folkloreumzug keine alternative Wegstrecke gibt, wir aber der Meinung sind auf diesen Umzug nicht zu verzichten, soll die 19. IGB nun im September 2024 in Jülich stattfinden. (geplant ist das Wochenende 20.-22. September 2024)

Wir bitten Euch um Verständnis für diese unschöne aber notwendige Entscheidung. Aber es gibt auch noch weitere Probleme die uns große Sorgen bereiten. Unsere Grenzlandjugend! Es ist nur allzu verständlich wenn junge Menschen aus den verschiedensten Gründen ihre ehrenamtlichen Arbeiten einstellen.

Berufsausbildung, Studium, Wegzug oder berufliche Veränderungen sind ganz normale Gründe. Wenn das aber dazu führt, dass unser Jugendobmann plötzlich alleine dasteht, dann ist es kurz vor Zwölf. Daher hatte ich euch im letzten Präsidentenbrief informiert, das die Neuwahlen in der Grenzlandjugend ausgesetzt wurden und wir dringend Hilfe aus unseren Vereinen und Gesellschaften benötigen. Näheres wird der Vorsitzende der Grenzlandjugend, Jürgen Hütter, in seinem Bericht dazu ausführen.

Heute endet die turnusmäßige Wahlperiode des Präsidiums und des Beirates. Daher darf ich mich an dieser Stelle bei allen Mitstreitern auf den unterschiedlichsten Ebenen herzlich bedanken. Ohne Euer besonderes Engagement hätten wir die Aufgaben nicht so bewältigen können, wie es notwendig ist. In diesem Dank darf ich aber insbesondere die Mitarbeiter des „Haus des Grenzlandkarneval“ mit ein schließen. Ohne ihren besonderen Einsatz ständen wir nicht dort, wo wir heute sind! Näheres wird in den Berichten des Archivars des VKAG und HdG sowie des Fördervereins zu hören sein.

Wie ich schon bei der Jahreshauptversammlung 2019 ausgeführt habe, werden die Anforderungen an das Ehrenamt immer höher. Dieser Trend hat sich in den Jahren der Pandemie nicht verändert, ja im Gegenteil es wurde an der Stellschraube noch weiter nach oben gedreht. Mancher Weg war mehr als beschwerlich und konnte nur als Teamleistung gemeistert werden. Daher möchte ich mich zum Schluss besonders

bei Euch, die heute als Delegierte ihrer Vereine und Gesellschaften hier anwesend sind bedanken. Richtet diesen Dank aber auch an alle Mitstreiter in euren Vorständen aus. Ohne Euch, Eurem Einsatz und Engagement gäbe es unser Kulturgut „Karneval“ nicht mehr in seiner Güte!

In den vielen Jahren meines ehrenamtlichen Engagements habe ich aber auch gelernt, es ist schön, wenn man zu guter Letzt auch etwas Positives mitteilen darf. Viele Jahre hat unser Ehrenpräsident, Reiner Spiertz, sich eingesetzt das unser Verband in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wird. In den letzten drei Jahren hat sich diesbezüglich leider nichts getan. Auch hier kommt nun Bewegung in die Sache. Dank des Bund Deutscher Karneval und besonders durch unseren Vizepräsidenten West wurden die Gespräche wiederaufgenommen. So dürfen wir hoffen das das Aufnahmeverfahren in Kürze abgeschlossen sein wird und einer Aufnahme des VKAG nichts mehr im Wege steht.

Natürlich schauen wir nun auf die geplanten Veranstaltungen und eine normale Session 22/23! Daher weise ich schon mal auf folgende besondere Termine hin:

- 25. November 22 Verbandsfest des VKAG in Würm
- 27. Januar 2023 Tollitäten-Empfang im Haus des Grenzlandkarnevals in Würselen
- 8. Februar 2023 Kinderprinzenempfang des Ministerpräsidenten NRW
- 11. Februar 2023 Tollitäten-Empfang des Kreises Heinsberg in Waldfeucht-Haaren
- 11. Februar 2023 Kinderprinzenempfang StädteRegion Aachen in Baesweiler-Beggendorf
- 17. Februar 2023 Tollitäten-Empfang der StädteRegion Aachen in Alsdorf

Ich darf mich bei Euch für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und schließe meinen Bericht mit einem dreifachen VKAG Alaaf und einem von Herzen kommenden Glück auf

Ihr und Euer

Hans-Josef Bülls
Präsident